

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 19 (1893)  
**Heft:** 42

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Sämt:** „Weisch, wa iich für ä Ungeriched zwische-der Bärner Tram-  
weigläuschaft usd de Murrergläue?“

**Christe:** „Mei, da cheut-i-emu mi Gottsäu nid sage!“

**Sämt:** „Se, d' Tramwaigläuschaft hört uf 's Pfaster usryße, wenn  
d' Bolizei chunt, und d' Murrergläue fänge dän erst a.“

Die Wörtlein beide, Galgen und Gold,  
Sind mit dem „G“ geschrieben.  
Man kommt halt, wo man nicht kommen wollt,  
Wenn man nicht ehrlich gebleben.  
Das Allergrösste zu jeder Frist  
Hingegen ein goldener Galgen ist:  
Hast du einem reich' und bösen Weib  
Dich lebendig verkauft mit Seel' und Leib.

**Wirtz:** „So, jekt haben wir für unsere Weinstube altdeutsche Möbel,  
Erker mit Buhenschelben —“

**Wirtzin:** „Und da setzen wir unsere drei alten Stammtisch-Zung-  
geßellen hinein und geben ihnen die altdeutschen Karten in die Hand — das  
wird stylvoll werden.“

### Die Scherzfragen in Nr. 39 des „Nebelspalter“ haben keine einzige richtige Lösung gefunden.

Dieselbe war für die Frage:

„Sieht man's, so nimmt man's nicht; sieht man's nicht, so nimmt man's,“  
Falsches Geld,

und auf die zweite:

Beim Regenwetter ist's leer, bei Sonnenschein ist's gefüllt.

Was ist das?

Schirmständer.

Wir geben nun nachstehend ein anderes Räthsel und setzen für rich-  
tige Lösungen derselben 10 Bändchen Richard Voß „Jürg Senatsch“ aus.  
Das Loos theilt die Preise zu.

### Buchstaben-Räthsel.

Seh' ich ein **B** mir in den Kobf,  
So wird's ein Thurmbau ohne Knopf;  
Und stell' ich mir ein **G** voraus,  
So wird ein Tischgeräth daraus.  
Ich knöpf' ein **S** in's Knopfloch mir,  
Und schau, Her Geldert steht vor dir.  
Ja, füll' ich in der nackten Noth  
An meinen Namen bloß ein **S**,  
So ist sogleich mein Bruder da  
Und schlägt mich bei den Schafen todt,  
Und laß' ich dieses **S** in Ruh',  
So schlägt er dennoch auf mich zu.

### Briefkasten der Redaktion.



**Z. J. i. G.** Dem „Feuerbestattungs-  
verein“ in Zürich sind Männer mit leuch-  
tenden Namen zu Gewarter gestanden; so  
der gewaltige Prediger am St. Peter, Parer  
Frh. Lang, der geistreiche Dichter Prof.  
Gottf. Kinkel, der berühmte Prof. Kopp  
u. a. m. Gegenwärtig steht der Verein  
unter dem Präsidium von Dr. Prof. A.  
Heim und der Mitgliederbestand erhöht sich  
von Jahr zu Jahr. Man muß sich deshalb  
nur verwundern, daß unser Crematorium  
so wenig Beschäftigung findet. Das rührt  
aber zumeist daher, weil das Verbrennen  
theuer kommt, als das Beerden. Staat  
und Gemeinden hätten aber gewiß allen  
Grund, hier unterstützend beizutreten; die  
Totenselder müssen doch — aus ästhetischen,  
sanitären und finanziellen Gründen — aus  
den Städten und deren Nähe entfernt wer-  
den. Würde aber einmal unentgeltlich ver-  
brannt, wie unentgeltlich beerdigt, brauchte  
man an vergrößerte und neue Kirchhöfe  
nicht mehr zu denken. Aber eben der Jopf — der Staatsjopf — der Kirchengjopf  
und der medizinische Jopf — Jopf, Böhler, am Böhleren. Willkür, nimm die  
Scheer und hau' sie ab! — **O. M. i. B.** Schönen Dank; vielleicht eher ein  
Bischen verriiht. — **K. i. B.** Ganz zartgeschliffene Gegenstände sind jedenfalls: eine  
decolletirte Dame und ein collettirter Herr. — **O. J. i. F.** Als der gelehrte  
Prof. Stumpf-Brentano starb, sagten die Studenten: „Der Stumpf brennt nimmer.“  
— **R. i. L.** Der Kanton Appenzell hat seine schöne Kaserne in Herisau dem  
Bund geschenkt; aus diesem Grunde wird sie im Jahrbuch der schweizerischen  
Armee nicht abgebildet. — **Spatz** kann das Liedlein preisen so viel er will, die  
Herren beseren sich nie. Die liebe, blinde Gittelfei! Ist sie nicht die Guillotine  
des Patriotismus? — **F. i. B.** Die Senfmanngeschichte ist nicht durchsichtig  
genug. Fahren Sie nochmals mit der Feder darüber. — **H. i. Bal.** Befen  
Dank. Gewünschtes abgegangen. — **Klecks.** In Ihnen das Bedeuten zuge-  
kommen? Wir haben es wenigstens fortgeblasen. — **J. S. i. M.** So, unsere  
Gottfried Keller Anekdote hat Ihnen so „riesig“ gefallen, daß wir noch weitere  
erzählen sollen! Dem Wunsche kann und soll entsprochen werden; wir haben ver-  
schiedene auf Lager. — **L. i. B.** „Und's wott's nid gä und's wott's nid gä!“  
Was das an Tuigs is! Arbeitsüberhäufung! Ueberhauptverleider und große  
Trübsalsteiferer. Immerhin alles nebst Grub. — **N. N.** Faule Sauerteig,  
hoffentlich reizen sie nicht zu mehr. — **A. S. i. B.** Wie betrunken flatterte ein  
verpäteter Schmetterling über den Garten dahin. Er taumelte von einem Busch  
zum andern. Endlich fiel er zu Boden. Reißfalte überspann ihn mit gliegender  
Decke — der Traum von erwachendem Lenze ist ausgeräumt und freischend fliegen  
die Schneegänse dem kommenden Winter voraus. Herbst ist es, kalt und melan-  
chollisch trübe. — **Z. i. G.** Solchen persönlichen Anfeindungen können wir keinen  
Raum geben. — **H. i. C.** Mit Vergnügen. — **M. J. i. W.** An der Univer-  
sität soll ein neuer Lehrstuhl für Philologie errichtet werden. Das wäre nun  
endlich etwas für Sie. — **T. U.** Nicht übel. Dank — **Severus.** In der  
letzten Nummer des Nebelspalter finden Sie diese Nachricht als gewiß gut  
gelungenen Scherz und wenn das betreffende Blatt denselben nun produzierte ohne  
Duellenangabe, so könnten Sie denselben am allerbesten mit einem Rosenamen  
aufbrummen — **Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

**Offiziers-Uniformen**  
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 32

### Prima Rahm-Käs'chen

Beste

### Portionen-Käs'chen

in Kistchen von ca. 30 und 60 Stück  
à 16 Cts., franko Haus.

Wirthe und Wiederverkäufer  
erhalten gerne Gratismuster. Es em-  
pfehle sich bestens 71 10

Dr. N. Gerber's Molkerei,  
Zürich-Aussersihl.



### Lohnender Hausverdienst.

Einer anständigen Tochter, welche  
in Näh- und Häckelarbeit schon be-  
wandert ist, wäre Gelegenheit geboten,  
die Maschinenstrickerei gründ-  
lich zu erlernen. — Nähere Auskunft  
ertheilt Fr. A. Müller, Strickwaren-  
geschäft, Zürcherstrasse, Frauenfeld.



### Panorama International

Zürich (zwischen Tonhalle  
und Theater)

### „Der Gastwirth“.

Schweizerisches Fachorgan  
für Hotellerie und Wirtschaftswesen.

Vorzüglichstes Publikationsmittel  
für Geschäftskreise, welche Artikel für  
Wirthe und Hoteliers führen.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

### Studentenmützen-Fabrik Gottwerth Müller, Jena.



Illustrierte Cataloge gratis & franco.

### !!!Italienische Schönheiten!!!

25 Photographien reizender Junger Italiener-  
innen, ganz neue Aufnahmen, versendet für  
Fr. 1.50 (Btm.) franco gegen Einsendung des  
Betrages Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.

**Spezialitäten!** Gegen Frankomärke erfolgt Zusendung der Preis-  
liste in verschlossenem Couvert ohne Firma.  
**Gummiwaarenfabrikdepôt Bern.**



Brillant leuchtende  
Gas selbst  
erzeugende

### Lampen und Laternen

Ohne Röhrenleitung! Ohne Gasanstalt!  
Kein Cylinder! Kein Docht!

Probe-  
Lampe

mit Leuchtmaterial incl.  
Verpackung M. 6. 50  
gegen Nachnahme

Theodor Santowski,

Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände.

Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei.



### Der Verein der Bücher- Freunde

Liefert seinen Mitgliedern jährlich 8 deutsche Originalwerke (feine Übersetzungen): Romane, Novellen, allgemeinerständl. wissenschaftl. Klitzsamml. u. s. m. mindestens 150 Druckbogen stark, für vierteljährlich fr. 5.—, für gebundene Bände fr. 6.—, Sagen und ansführl. Prospekte durch jede Buchhandlung und durch die Geschäftsstelle

Verlagsbuchhandlung  
Friedr. Pfeilsticker,  
Berlin W., Dreyenherstr. 1.

Vertreter: Höhr & Fäsi, Buchhandlung, Peterhofstatt, Zürich. 55/12

Preisgekrönt  
Paris 1889 Gant 1889  
Brüssel 1891 Wien 1891

## P. F. W. Barella's UNIVERSAL MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. **Auskunft unentgeltlich!** Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,  
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.  
Mitgl. med. Gesellschaft v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.  
Bern: Apoth. zu Rebluten.  
Basel: Adler-Apothek.  
St. Gallen: Hecht-Apothek.  
Baden: St. Verenaapothek (Dr. H. Gödlin), Grosse Bäder.

Fassungen  
jeder  
Art.

## Glühlampen- Fabrik Hard

Zürich  
versendet nur Lampen erster  
Qualität.  
Preisliste zu Diensten.

Damen, welche einige Zeit in Zurückgezogenheit zu leben wünschen, finden Aufnahme bei 107  
Frau Jäkli, Hebamme,  
Schlossberg, Romanshorn.

## Kropf, Halsanschwellung

mit Athembeschwerden, Drüsenanschwellungen werden selbst in hartnäckigsten Fällen durch das bewährte Dr. med. Smid'sche Universal-Kropfmittel beseitigt. Preis Fr. 2. 50. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke, Steckborn. — Winterthur: Apoth. Furrer; Löwenapotheke; Apoth. Ed. Camper. — Aussersihl-Zürich: Apoth. L. Baumann. — Zürich: Apoth. A. J. Werdmüller.

## ZÜRCHER- DAMPF- SCHWALBEN

Die Dampfschwalben ermöglichen es, auf angenehmster Fahrt vom Innern der Stadt aus die verschiedenen Punkte des Uferstriches zu erreichen, der das untere Seebecken einschliesst. Abfahrt jede Viertelstunde. Preis einer Rundfahrt 50 Cts., Fahrzeit 50 Minuten. Grössere Bote fahren stündlich nach Küsnacht und Bendlikon und vice-versa. Preis einer Rundfahrt 1 Fr., Fahrzeit 1 Stunde 15 Min. 105<sup>10</sup>

## Bei Rhachitis und Scrophulose

(i. g. unreinem Blute, Knochenerweichung, Drüsenanschwellungen und Vereiterungen, Hautausschlägen, scrophulösen Augen- und Nasenentzündungen etc.) Erwachsener und Kinder wird **Dr. med. Sommel's Hämatozen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit **großem Erfolge** angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von **nur** ärztlichen Gutachten gratis und franco.  
Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

## Brams patentirte Papierstoffwäsche

mit feinstem Leinenüberzug, verhindert infolge neuestem Appreturverfahren das Durchdringen von Schweiß und Auflösen der Appretur, somit die Wäsche ihren schönen Glanz beibehält und eine längere Dauerhaftigkeit besitzt. Gleichzeitig ist solche durch ihr feines Stoffgewebe und mit obiger Appretur versehen, kaum von Leinenwäsche zu unterscheiden. **Vorzüglicher Schnitt.** Preise billigt. (M. 9975 Z) 127<sup>5</sup>  
Reflektanten für Uebernahme von Dépôts wollen sich melden bei der Alleinvertretung für die Schweiz:  
Chr. Krämer's Nachfolger  
E. Stutz, Löwenstrasse 5, Zürich I.

## Unübertrefflich

ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seinerzeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier). — In allen Schwächezuständen (speziell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend u. überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich, gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. **Aerztlich empfohlen.**  
Dépôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken. 135<sup>6</sup>

Feine Equipagendecken  
Reisedecken & Plaids  
Pferdedecken  
jeder  
Art.

H. BRUPBACHER & SOHN  
35. Bahnhofstrasse 35. Zürich.



Pariser  
Gummi-Artikel.  
Ia. Vorzug Qualität  
à 3—4 und 5 Fr. pr. Duzend verdense  
franco gegen Nachnahme  
Aug. de Kernen, 109<sup>20</sup>  
Zürich.

Ausführ. illustr. Preislisten über  
**Schutzmittel**  
gratis. Zollfreier Versandt durch  
die Gummiwarenfabrik Rich. Oschmann, Konstanz II. (M. 473) 119<sup>13</sup>

Echte Briefmarken

40 Schweden	Mk. 1.50
30 Span. Westind.	1.75
25 Türkei	1.75
20 Japan	1.—
12 Fr. Edwards Ins.	8.50
5 Schleswig	1.25
500 Verschiedene	7.50

Preisliste über 1327 Serien gratis.  
W. Känaast, Berlin W. 64,  
Geegründet 1866. Unter den Linden 15.

Gummi-  
Artikel in vorzügl. Qualität  
empfehl. billigst 132/52  
Georg Band,  
Berlin S. W. 29 E.  
Illustr. Preislisten gratis.

Die wichtigsten Bücher  
für Jedermann sind: 130/52  
„Die Physiologie der Liebe“ von Prof. Monteggia, 3 Mk., und  
„Der Rathgeber für Verlobte“ von Dr. Alb. Lorenz, 2 Mk.  
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt durch  
H. SCHMIDT, BERLIN S.,  
Gitschinerstr. 82.  
Illust'r. Katalog gratis und franco.

Junggefallen-Blätter  
Illustrirte Zeitung für Hagestolze.  
Probennummern franco gegen 25 Cts. in  
Briefmarken durch die Verlagsfirma 136/10  
The Publishing Office, Amsterdam.

## CHOCOLAT & CACAO MAESTRANI ST GALL

138 - 12